

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

N^o 101.

Mittwoch den 11. April.

1855.

Stadttheater.

Dem Theater-Abend des 9. April füllten drei kleinere Stücke aus. Das erste derselben — „Sollert in Sohlis“ von Mantuffel — ist eine Neuigkeit. Der Verfasser hat das kleine und anspruchslose Stück „Lustspiel“ genannt und damit demselben insofern geschadet, als man nach dieser Bezeichnung etwas ganz Anderes erwarten mußte, als man hier finden konnte. „Sollert in Sohlis“ ist nicht mehr als ein historisches Genrebild oder, wenn man will, eine dramatisirte Anekdote, welche jedoch bei guter Darstellung der beiden Hauptrollen nie missfallen und namentlich für Leipzig von Interesse sein wird. Den eigentlichen Kern des Stückes bildet eine einzige Scene zwischen Sollert und dem großen Friedrich, der unter einem angenommenen Namen den noch heute hochgeehrten frommen Dichter in dessen beschriebener Wohnung zu Sohlis aufsucht — im Urbeigen ist die Handlung weder neu noch überhaupt von irgend welcher Bedeutung, was bei der im Ganzen wenig interessanten äußeren Fassung um so fühlbarer wird. Jene Scene dagegen ist sehr hübsch gearbeitet und verleiht dem ganzen Stück ein würdevolles Gepräge. Die Wiedergabe der Hauptpartien durch Herrn Laddes (Sollert) und Herrn Pauli (Friedrich der Große) verdiente alle Anerkennung. Beide setzten die historischen Charaktere fein auseinander und brachten in Mache wie im äußeren Wesen dieselben zu gelungener Darstellung. Die anderen Rollen des Stückes sind sehr unbedeutend, doch darf die Art und Weise, wie Herr Schell und Herr König die beiden Bauernburschen wiedergaben, nicht unerwähnt bleiben. — Das zweite Stück des Abends war die neu einstudirte Posse „die Blutrache“ nach Dumanoir von W. Friedrich, eine echt französische Farce, deren Erfolg nur von einer raschen und lebendigen Darstellung und namentlich von einer guten Besetzung des Jacopo abhängt. Eine solche hatten wir bei dieser Aufführung; Herr v. Othegraven spielte den faden und furchtsamen Pariser Seiden mit seinem bekannten glücklichen Humor und wußte damit das Publicum in große Heiterkeit zu versetzen. Auch die anderen Mitwirkenden — Hr. Berg, Herr Pauli, Herr Karlowa, Herr Leuchert und Herr Saalbach — trugen das Ihrige zum raschen Fortgang des Scherzes bei. — Das den Schluß der Vorstellung bildende Ueberspiel von Angely „der hundertjährige Greis oder die Familie Küstig“ — ebenfalls neu einstudirt — schien trotz der guten Darstellung nicht so recht anzusprechen. Es mochte dies seinen Grund wohl theils in dem Veraltersein des Stückes, theils in der zu breiten Ausführung des einfachen Stoffes haben. Von allen Mitwirkenden ist Herrn Stürmers als Philipp Küstig zuerst zu gedenken, der den hundertjährigen Mann in Mache und Spiel mit feiner Charakteristik und natürlicher Wahrheit wiedergab. Die Repräsentanten der übrigen Glieder der Familie Küstig, — die Herren Ballmann, Behr und Karlowa — fanden ihm würdig zur Seite, eben so wie auch die Rollen des Franz Busch (Herr König), der Mutter Schwaben (Hr. Huber) und des Bärchens (Frau Bachmann) gut besetzt waren.

Praktischer Vorschlag.

Die Aufforderung der königlichen Kreisdirection in Zwickau zur Einwendung von Kleidungsstücken für die Gebirgsbewohner bedarf wohl keiner Empfehlung, und gern wird Jeder nach Kräften

beitragen, um durch Bedeckung der Blößen der armen Gebirger diesen auch die Möglichkeit zu bieten, ihren Broderwerb durch Arbeiten im Freien zu suchen.

Ich schlage daher vor, dieses Bedürfnis nach Kleidern nicht sowohl durch alte, mehr oder minder abgetragene Röcke, sondern durch neue, derbe graue Leinwand-Blousen, wie sie die Arbeiter der L.-Dr. Eisenbahn tragen, zu befriedigen. —

Eine solche Blouse kostet Einen Thaler, deckt jede Blöße besser als ein moderner Rock, hält gewiß wenigstens eben so lange, kann gewaschen werden und bietet den Vortheil dar, daß bei kaltem Wetter der arme Mann seine zerlöchernten Kleider, die er nicht ans Tageslicht bringen kann, darunter anzieht und dann um so wärmer gekleidet ist. —

Für einen getragenen Rock, der nicht sofort in Lumpen zerfällt und dann zu angegebenem Zweck auch nichts nützt, wird, je nachdem er abgenutzt ist, 1 bis 4 Thaler bezahlt; nähmen wir durchschnittlich Zwei Thaler an. — Wer also rechnet, wird finden, daß er mit diesem Erlöse 2 Blousen schaffen kann, mithin anstatt Einen, Zwei Arme unterstützt und dies auf die zweckmäßigste Weise; denn unsere modernen Röcke reichen weder hinter noch vor und abgetragenes Tuch reißt leichter als neue gute Leinwand.

G. H.

Vermischtes.

Nach dem Betriebsplane der Münze in Berlin ist die Ausmünzung, wie bisher, zu 4,000,000 Rthlr. angenommen, und zwar: 1) in Friedrich-Wilhelms'or 500,000 Rthlr., 2) in Silbergeld 3,300,000 Rthlr., nämlich a) Zweithalerstücke 2,000,000 Rthlr., b) Einthalerstücke 800,000 Rthlr., c) $\frac{1}{6}$ Thalerstücke 500,000 Rthlr., 3) in Silberscheidemünzen 175,000 Rthlr., 4) in Kupferscheidemünzen 25,000 Rthlr. Die im Jahre 1854 stattgehabten wirklichen Ausmünzungen in der königlichen Münze betragen nach der Angabe des Regierungscommissars: 1) an Vereins- oder Doppelthalern (incl. 28,000 Rthlr. für fremde Regierungen) 321,984 Rthlr., 2) an Einthalerstücken 3,524,250 Rthlr., 3) an $\frac{1}{6}$ Thalerstücken 19,640 Rthlr. 25 Sgr., 4) an $\frac{1}{12}$ Thalerstücken 149,207 Rthlr. 17 Sgr. 6 Pf., 5) an Silbergroschen 62,628 Rthlr. 13 Sgr., 6) an Kupfermünzen preussischen Gepräges 27,976 Rthlr. 29 Sgr., überhaupt in Silber und Kupfer 4,105,387 Rthlr. 24 Sgr. 6 Pf., während die Ausprägungen im Jahre 1853 nur 1,057,966 Rthlr. 25 Sgr. 6 Pf. betragen. Außerdem sind aus den zur Einziehung gekommenen, zu leicht gewordenen und beschädigten preussischen Friedrichsd'ors eine Summe von 155,565 Rthlr., in neuen Friedrichsd'ors, und für fremde Regierungen an Kupferscheidemünzen 1046 Rthlr. ausgeprägt worden. (L. Z.)

Das Gewicht des Eisens, welches zu den neuen Wasserwerken in Berlin verbraucht wird, ist auf ungefähr 180,000 Centner veranschlagt. Zum bloßen Transport dieser Masse würden 30 Eisenbahnzüge erforderlich sein, jeder Zug von 30 Wagen und jeder Wagen mit 200 Ctnr. beladen.

Wenn wird man in Leipzig daran denken, die Stadt so mit Wasser zu versorgen, als man dies von einer solchen Stadt verlangen kann?

Die Rathhausuhr

ging Montag den 9. April um 9 Uhr Vormittags 41 Sec. nach.

Börse in Leipzig am 10. April 1855.

Course im 14 Thaler-Fuss.

		Angeb.	Ges.			Angeb.	Ges.			Angeb.	Ges.
Amsterdam pr. 250 Ct. fl.	k. S.	—	139 ¹ / ₂	K. russ. wicht. Imp. - 5 Ro. pr. St.	—	5. 12	—	Leipz. Stadt-Obligat.	4	100 ¹ / ₂	—
	2 Mt.	—	—	Holländ. Duc. à 3 ¹ / ₂ Agio pr. Ct.	—	4	—	do. do.	4 ¹ / ₂	—	—
Augsburg pr. 150 Ct. fl.	k. S.	—	101 ¹ / ₂	Kaiserl. do. do. - do.	—	4 ¹ / ₂	—	Sächs. erbl. v. 500	3 ¹ / ₂	89	—
	2 Mt.	—	—	Bresl. do. do. - à 65 ¹ / ₂ As - do.	—	—	—	Pfandbriefe v. 100 u. 25	3 ¹ / ₂	—	—
Berlin pr. 100 ¹ / ₂ Pr. Cr.	k. S.	—	100	Passir. do. do. - à 65 As - do.	—	—	—	do. do. v. 500	3 ¹ / ₂	94 ¹ / ₂	—
	2 Mt.	—	—	Conv.-Species u. Gulden - do.	—	—	—	do. do. v. 100 u. 25	3 ¹ / ₂	—	—
Bremen pr. 100 ¹ / ₂ Ld'or.	k. S.	—	107 ¹ / ₂	idem 10 und 20 Kr. - do.	—	1 ¹ / ₂	—	do. lausitzer do.	3	—	—
à 5 ¹ / ₂	2 Mt.	—	—	Noten der K. K. Oestr. privil.	—	—	—	do. do. do.	3 ¹ / ₂	—	94
Breslau pr. 100 ¹ / ₂ Pr. Cr.	k. S.	—	99 ¹ / ₂	Nat.-Bank pr. 150 fl.	—	80 ¹ / ₂	—	do. do. do.	4	100	—
	2 Mt.	—	—	Gold pr. Mark fein Cöln.	—	—	—	Leipz.-Dresdner Eisenbahn-	—	—	—
Frankfurt a. M. pr. 100 Fl.	k. S.	—	56 ³ / ₁₀	Silber do. do.	—	—	—	Part.-Obligationen	3 ¹ / ₂	106	—
im 24 Fl.-Fuss	2 Mt.	—	—					Thüringische Eisenb.-Prio-	—	—	—
Hamburg pr. 300 Mk. Bco.	k. S.	149 ¹ / ₄	—	Staatspapiere & Action,							
	2 Mt.	—	—	<i>exclusiv Zinsen</i>							
London pr. 1 ¹ / ₂ Sterl.	7 Tage dato	—	—	v. 1830 v. 1000 u. 500 ¹ / ₂				3	—	85 ³ / ₄	—
	2 Mt.	—	—	- kleinere				4	—	—	—
	3 Mt.	6. 17 ³ / ₄	—	- 1847 v. 500				3	—	99 ³ / ₄	—
Paris pr. 300 Francs	k. S.	—	79 ¹ / ₄	- 1852 v. 500				4	100 ¹ / ₄	—	—
	2 Mt.	—	—	- v. 100				4	—	—	—
	3 Mt.	—	—	- 1851 v. 500 u. 200				4 ¹ / ₂	101 ¹ / ₂	—	—
Wien p. 150 fl. im 20 fl. Fuss	k. S.	—	80 ¹ / ₂	K. S. Land-(v. 1000 u. 500-)				3 ¹ / ₂	—	87 ³ / ₄	—
	2 Mt.	—	—	rentenbriefe) kleinere				3 ¹ / ₂	—	—	—
	3 Mt.	—	—	Action d. ehem. Sächs.-Bayr.				—	—	—	—
Augustd'or à 5 ¹ / ₂ Mk. Br. u.	—	—	—	Eisenb.-Co. b. Mich. 1855 à				4	—	—	—
21 K. 8 Gr. Agio pr. Ct.	—	—	—	später 3 ¹ / ₂ à 100 ¹ / ₂				78 ³ / ₄	—	—	—
Preuss. Frd'or 5 ¹ / ₂ idem - do.	—	—	—	do. do. S.-Schles.-Eisenb.-				—	—	—	—
And. auslnd. Ld'or à 5 ¹ / ₂ nach ge-	—	—	—	Comp. à 100 ¹ / ₂				4	100	—	—
ring. Ausmünzungsf. Agio pCt.	—	—	8 ¹ / ₂ *)	Leipz. St.-v. 1000 u. 500 ¹ / ₂				3	—	95	—
				Obligat.) kleinere				3	—	—	—

*) Beträgt pr. Stück 5 Thlr. 12 Ngr. 1¹/₂ Pf.

*) Beträgt pr. Stück 3 Thlr. 3 Ngr. 6 Pf.

Leipziger Börse am 10. April.

Eisenbahnen.	Br.	Geld.	Eisenbahnen.	Br.	Geld.
Altona-Kieler	119	118	Thüringische	102 ¹ / ₂	102 ¹ / ₄
Berlin-Anhalt	137 ¹ / ₄	—	Anh.-Dess. Landesb.	—	132 ³ / ₄
Berlin-Stettiner	152 ¹ / ₄	151 ³ / ₄	Braunschweig. Bank-	—	—
Cöln-Mindener	—	—	Action Lit. A.	—	114 ³ / ₄
Frdr.-Wilh.-Nordb.	—	—	do. Lit. B.	—	111 ³ / ₄
Leipzig-Dresdner	—	189 ³ / ₄	Weimar-Bank-Action	99	98 ³ / ₄
Löbau-Zittauer	41 ¹ / ₄	41	Wiener Bank-Noten	80 ¹ / ₂	80 ¹ / ₄
Magdeb.-Leipziger	—	293 ¹ / ₂	Oesterr. 5 ¹ / ₂ Metall.	67	66 ¹ / ₂
Sächs.-Bayerische	78 ³ / ₄	78	„ 1854er Loose	84 ¹ / ₂	—
Sächs.-Schlesische	100	99 ³ / ₄	Preuss. Prämien-Anl.	107 ¹ / ₄	106 ³ / ₄

Leipziger Del- und Productenhandels-Börse

Dienstag am 10. April 1855.

[Die Preise sind bezügl. a) des Deles auf 1 Leipziger Handels-Centner, b) des Getreides auf 1 Preuss. Wispel von 24 Preuss. Scheffel, c) der Delfaat auf 1 Dresdner Scheffel und d) des Spiritus auf 1 Orhst à 14,400 pCt. Trolles, d. i. 180 Preuss. Quart gerichtet.]
 Rüböl loco 15⁵/₈ Br. Briefe, 15¹/₂ Br. bezahlt; p. April, Mai 15⁵/₈ Br.; p. Mai, Juni 15¹/₂ Br. bez.; p. Sept., Oct. 14¹/₂ Br.
 Leinöl loco 15¹/₄ Br.
 Mohöl loco 20³/₄ Br.
 Weizen, 87 R, weiß, loco 85 Br., 84¹/₂ Br. bez.; 87 R, braun, mit Maß-Erfas bis zu 89 R, do. 84 Br.; 89 R, reell, do. 85 Br., 85¹/₂ und 85 Br. bez.
 Roggen, 84 R, Märk., reell, loco 65, 64¹/₂ und 63 Br. bez.; 84 R, Märk., reell, do. 65¹/₂ Br., 65 Br. bez.; p. April, Mai, 84 R, Märk., reell, 62 Br. bez. und Geld.
 Gerste, 71 R, loco 44¹/₂ Br. und bez.; 74 R, do. 48 Br. und bez.
 Hafer, 51 R, loco 30 Br.; 60/61 R, do. 36 Br.
 Spiritus loco 41 Br.; p. April, Mai gleichfalls 41 Br.

Tageskalender.

Dampfwagen-Absfahrten von Leipzig aus:
 I. Nach Berlin, ingl. nach Frankfurt a./D. und nach Stettin, (A) über Götthen: 1) Morgs 5 u. Schnellzug, bei, von Leipzig aus, erhöhten Fahrpreisen in Wagenclasse I., II. u. III.; 2) Nachm. 8¹/₂ u. und 3) Abds 5¹/₂ u. letzter Zug, mit Uebernachten in Wittenberg [Leipz.-Magd. Bahnh.]; (B) über Rödterau: 1) Morgs 5 u.; 2) Nachm. 2¹/₂ u. [Leipz.-Dresdner Bahnh.]

II. Nach Dresden und zugleich nach Chemnitz, über Riesa, ingl. nach Görlitz, Breslau und Zittau, ebenso nach Prag und Wien (auch beziehentlich nach Berlin, siehe oben sub I. B.): 1) Morgs 5 Uhr, jedoch nur bis Riesa, dann nach Berlin; 2) Morgs 6 u., mit Uebernachten in Prag; 3) Mitt. 10 u., mit Uebernachten in Görlitz; 4) Nachm. 2¹/₂ u. (zugleich mit nach Berlin); 5) Abds 5¹/₂ u.; 6) Nachts 10 u. Schnellzug. [Leipz.-Dresdner Bahnh.]
 III. Nach Frankfurt a./M., (A) über Halle, Erfurt, Eisenach u. Gerstungen (auch Gassel): 1) Morgs 7 u., von Halle ab Schnellzug ohne Unterbrechung; 2) Mitts 12 u., mit Uebernachten in Guntershausen; 3) Nachts 10 u. Schnellzug direct, blos in Wagenclasse I und II. [Leipz.-Magdeb. Bahnh.] (B) über Hof, Bamberg, Würzburg und Hanau: 1) Morgs 7 u. 15 Min. (Schnellzug, nur in Wagenclasse I. u. II.); 2) Nachm. 2 u. 30 Min., beide Züge ohne Unterbrechung, letzterer zugleich direct nach Paris. [Sächs.-Bayer. Bahnh.]
 IV. Nach Hof, über Altenburg, ingleichen nach Bayreuth, Altm., (Stuttgort), Lindau, (Friedrichshafen), Nürnberg und München (auch beziehentlich nach Frankfurt a. M., siehe oben sub III. B.): 1) Morgs 6 Uhr, lediglich bis nach Hof; 2) Morgs 7 u. 15 Min. (Schnellzug in Wagenclasse I. u. II.) zugleich mit nach Frankfurt a. M.; 3) Nachm. 2 u. 30 Min., gleichfalls mit ebendahn, auch direct nach Paris; 4) Abds 8 u. 30 Min., bis nach München, alle 4 Züge ohne Unterbrechung. [Sächs.-Bayer. Bahnh.]
 V. Nach Magdeburg, über Halle und Götthen, ingl. nach Bernburg, ebenso nach Halberstadt, Braunschweig, Hannover, Bremen, Cöln, Paris u. London, und weiter nach Mecklenburg, Lübeck, Hamburg und Kiel (auch beziehentlich nach Frankfurt a. M., ingl. nach Berlin, siehe oben sub III. A. und I. A.): 1) Morgs 5 u. Schnellzug, jedoch nur bis Götthen, dann nach Berlin; 2) Morgs 7 u. (zugleich auch nach Frankfurt a. M.), bei, von Magdeburg ab, erhöhten Fahrpreisen, lediglich in Wagenclasse I. u. II., ohne Unterbrechung; 3) Morgs 7¹/₂ u. (Güter- und Personenzug); 4) Mitts 12 u., mit Uebernachten in Uelzen, in Hannover und in Wittenberge (zugleich auch nach Frankfurt a. M.); 5) Nachm. 3¹/₂ u., jedoch nur bis Götthen, dann nach Berlin; 6) Abds 5¹/₂ u., mit Uebernachten in Magdeburg (zugleich auch nach Erfurt und nach Wittenberg); 7) Abds 6¹/₂ u. (Güter- und Personenzug), mit Uebernachten in Götthen; 8) Nachts 10 u. (zugleich auch nach Frankfurt a. M., von Halle ab Schnellzug) ohne Unterbrechung. [Leipz.-Magdeb. Bahnh.]

Öffentliche Bibliotheken:
 Volksbibliothek in der Centralhalle 7-9 Uhr Abends.
 Des Bechlo's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 9-5 U.

Stadt-Theater. 117. Abonnements-Vorstellung.

Zum zweiten Male:

Nur eine Seele.

Schauspiel in 5 Acten von Wilhelm Wolfsohn.

(Regie: Herr Pauli.)

Personen.

Die Generalin		Fräul. Huber.
Gräfin Rajew, ihre Schwester,		Frau Bachmann.
Mary, deren Tochter,		Fräul. Alburg.
Helene, im Hause der Gräfin,		Fräul. Berg.
Fürst Michel,		Herr Pauli.
Alexander Wolinsky,	Reiche Edelleute und Gutsnachbarn,	Herr v. Döhrgraben.
Belsky,		Herr Laddy.
Major Milutin,		Herr Behr.
Staatsrath Mukoff,		Herr Saalbach.
Procurator Lwoff,		Herr Denzin.
Agafia, dessen Frau,		Frau Körnig.
Deren Tochter,		
Anatol, Vetter des Fürsten Michel, Freund Alexanders,		Herr Böckel.
Adjutant Ramin,		Herr Leuchert.
Lydia, später seine Gemahlin,		Frau Häfer.
Nadine, deren Freundinnen,		Fräul. Wolfram.
Melanie,		Fräul. Mühlberg.
von Cravenack, Gensd'armenoberst,		Herr Scheibler.
Maxim, ein alter Bauer,		Herr Stürmer.
Pedor,	auf dem Gute des Fürsten Michel,	Herr Feuerbacher.
Gregor,		Herr Wirth.
Peter,		Herr Talschenberg.
Alescha,		Herr Müller.
Jegor,		Herr Körnig.
Eine junge Bäuerin		Frau Geber.
Stepan, Starost, Dorfsältester,	Bauern auf dem Gute Alexanders,	Herr Gerstel.
Rusma,		Herr Nobes.
Antipp,		Herr Ballmann.
Ein Diener der Gräfin		Herr Kaufmann.
Ein Diener Alexanders		Herr Steps.
Ein Diener des Fürsten Michel		Herr v. Korff.
Ein Diener Anatols		Herr Gramer.
Gutsherren Gensd'armen. Bauern und Bäuerinnen.		

Ort der Handlung: im ersten Acte in Petersburg, im Hause der Gräfin, im zweiten und im Anfang des dritten Actes auf dem Gute Alexanders, alsdann auf dem Gute des Fürsten Michel und am Schlusse des fünften Actes im Stadtgefängniß einer Gouvernementsstadt.

C. Romig, Leihanstalt für Musik u. Musikalienhandlung (auch antiquarischer Ein- u. Verkauf v. Musikalien), Gewandgäßchen 4.
C. F. Rabntz Leihanstalt für Musik u. Musikalienhandl. (auch antiquarischer Ein- und Verkauf von Musikalien) Neumarkt 16.
C. A. Klemms Musikalien-, Instrum.- u. Saitenhandl., Leihanst. f. Musik (Musikalien u. Pianos) u. Musiksalon, Neum., hohe Lillie.
Das Atelier für Photographie u. Daguerrestypie von **C. Schausz** ist im Garten des Hôtel de Prusse.
J. Reichels Bandagen-Magazin, Markt, Königh. 17. Bruchbandagen u. Apparate jeder Art für Gebrechen des menschl. Körpers.
Bandagen-Magazin von **A. Schädel**, Reichstraße Nr. 14, empfiehlt Bandagen u. Apparate jeder Art für deren Bedürftige.
Optisches und physikalisches Magazin von **J. F. Osterland**, Markt Nr. 8, empfiehlt in großer Auswahl Theater-Perspective, Lorgnetten, Ball- und Jagdbrillen zu billigen Preisen.
W. Spindlers Druck-, Färberei und Waschanstalt, Universitätsstraße Nr. 23.
Druckerei, Seiden-, Wollen- und Baumwollenfärberei von **Franz Lobstädt**, Gerberstraße Nr. 22.
Carl Thieme, Galanterie-, Kurz- und Spielwaarenhandlung en gros und en detail, Thomassgäßchen Nr. 11.
Pappfabrik von **C. F. Weber**, Nonnenmühle, empfiehlt zugleich verschiedene Sorten Maculatur und Dachpappen.
S. Priebe, Nicolaisstraße Nr. 2, empfiehlt sein Lager moderner Herrenkleider zu möglichst billigen Preisen.

Bekanntmachung.

Erstatteter Anzeige zufolge ist am 29. vor. Mts. von einem hiesigen Trockenplage ein großer, wenig gebrauchter weißgemusterter Ueberzug zu einem Deckbette entwendet worden.

Wir fordern Jedermann, welcher über diesen Diebstahl oder den Dieb Auskunft zu geben vermag, zu schleuniger Anzeige auf. Leipzig, den 8. April 1855.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.
Stengel, Pol.-Dir.

Kurzwelly, Act.

Einladung

zur Zeichnung von Actien des zu begründenden Vereins für das Steinkohlenbauunternehmen zu Nippin bei Dresden.

Bezugnehmend auf unsere vom 26. vorigen Monats datirte ausführliche Bekanntmachung, das obengenannte Unternehmen betreffend, wiederholen wir, daß Zeichnungen zu demselben von heute bis Sonnabend nächster Woche als am 21. d. M. Nachmittags 6 Uhr in den Vormittagsstunden von 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von 3 bis 6 Uhr jeden Tages, mit Ausschluß des auf den 15] dieses Monats fallenden Sonntags, in

Dresden bei Herrn Karl Kaiser,
Leipzig bei den Herren Schirmer & Schlick

angenommen, so wie daselbst bereitwilligst jede nähere mündliche und schriftliche Auskunft ertheilt, als auch die auf das Unternehmen bezughabende Einladungsschrift nebst Bedingungen verabreicht werden.

Dresden, am 10. April 1855.

Der provisor. Comité für das Unternehmen des Nippiener Steinkohlenbau-Vereins.

C. T. Rau, Berginspector.
Gust. Jul. Ludwig, Techniker.
Karl Kaiser, Banquier.
Moritz Eineneckel, Wachtuchfabrikant.
Haim. Herrmann, Advocat.
Joh. Dav. Müller, Rentier.
Ad. Th. Roscher, Glashüttenbesitzer, früher k. pr. Hüttenmeister.
Blembel, Hoffschhändler.

Dampfschiffahrt zwischen Wismar und Kopenhagen.

Nachdem der hiesige Hafen jetzt vom Eise frei geworden ist, wird das Großherzogl. Postdampfschiff „Obotrit“, Capitain **J. J. Seeh**, zum ersten Mal am nächsten Sonntag, den 15. d. M., Nachmittags 4 Uhr von hier nach Kopenhagen gehen und sodann seine planmäßigen Fahrten fortsetzen.

Wismar, den 9. April 1855.

Die Direction der Großherzoglich Mecklenburgischen Postdampfschiffahrt.

Lebensversicherungs-Gesellschaft zu Leipzig.

Rechnungs-Abschluß vom Jahre 1854.

Einnahme.	Jahresprämien	190,606.
	Zinsen u. d. m.	55,120.
Ausgabe.	Zurückgekaupte Policen	3,845.
	Dividende	27,753.
	Sterbefälle	107,300.
	Agenturgebühren und sonstige Unkosten	13,539.
Reservefonds		1,230,151.
Ueberschuß zu Dividenden		10,741.

wovon im Jahre 1855 10 pro Cent vertheilt werden.

Verbliebene Versicherungen: 4699 Personen mit 5,381,000 Thlr.

Weitere Mittheilungen und Annahme von Anträgen zu Versicherungen bei

Apel & Brunner.

Versteigert wird Freitag den 13. d. M. früh 10 Uhr in Nr. 880 auf der kl. Burggasse hier in der hintersten Niederlage eine vollständige **Gewölbeinrichtung**, für ein Material- oder Victualengeschäft passend. Solch besteht aus 5 Verkaufstafeln mit circa 70 Schabfassen, 1 Schrank mit Beständern, 3 Bänke und 2 gr. Aufschlagregalen etc.

Adv. S. Wack, Notar (Hofplatz Nr. 19).

Windmühlen-Verkauf.

Im Gasthose zu „drei Linden“ hieselbst beabsichtige ich am 16. dieses Monats Mittags 1 Uhr meine ganz nahe bei Lützen gelegene Bockwindmühle, welche in gutem Zustande erhalten und wozu 6 1/2 Morgen Feld gehören, meistbietend zu verkaufen, und mache dies den Kauflustigen hiermit bekannt.

Lützen, am 4. April 1855.

Christian Petrich Sopran.

Für Gärtner und Gartenfreunde.

So eben wurde im Drucke fertig das **Preis-Verzeichniss der neuesten und schönsten Georginen und Rosen im Laurentius-schen Garten zu Leipzig.**

Es ist versucht worden, in dieser Sammlung von Georginen die schönsten und neuesten Erzeugnisse des In- und Auslandes zu vereinigen. An Rosen enthält das Verzeichniss grösstentheils nur die **neuesten**, zum ersten Mal in den Handel gekommenen Producte französischer Cultivateurs.

Das Verzeichniss ist bei dem Gärtner im Laurentius-schen Garten unentgeltlich zu haben.

Der in der Generalversammlung der Actionairs des Sugauniederwürschniger St.-A.-Bau-Vereins vom 30. März a. e. erstattete Jahresbericht des Directorii ist im Auszuge gedruckt in Empfang zu nehmen bei

Leipzig, 10. April 1855.

Dufour Gebr. & Co.

Modernes Gesamtgymnasium,

Peterskirchhof, Dirsch.

Anfang des neuen Cursus Donnerstag den 12. April früh 7 Uhr.

Dr. E. J. Mauschild, Dir.

Höhere Töcherschule,

Neumarkt Nr. 24.

Anfang des Cursus Sonntag den 15. April 1/2 11 Uhr (Erbaugungsstunde). Erste Lehrstunden Montag den 16. April früh 8 Uhr.

Elementarschule,

Neumarkt Nr. 24.

Anfang des neuen Cursus Montag den 16. April, für die ersten Anfänger früh 9 Uhr, für die übrigen Kinder früh 8 Uhr. Wenn diese ersten Anfänger auf einem weiten Schulweg sich größern Kindern anschließen können, so mögen sie immerhin schon um 8 Uhr kommen; sie finden bis 9 Uhr ein gutes Unterkommen im Schulhause.

Dr. E. J. Mauschild, Dir.

Privat-Unterricht

im Französischen für junge Mädchen (Anfänger sowohl als Selbstere), in Grammatik und Conversation, wird diesen Sommer fortbestehn, jedoch können Anmeldungen neuer Schülerinnen nur noch diesen Monat angenommen werden.

Elementar-Unterricht

im Französischen und Deutschen für Kinder von 6 Jahren beginnt mit dem 1. Mai.

Die näheren Bedingungen zu erfahren bei Fräulein Matz, Burgstraße Nr. 11, 3 Treppen hoch.

Italienischer Unterricht

vermittelt der franz., engl. und deutschen Sprache, für junge Damen und Kinder (wöchentlich 4mal, pr. Monat 1 fl.).

Erdmannstraße Nr. 1 parterre links.

Etablissemments = Anzeige.

Einem geehrten Publicum zeige ich hierdurch an, daß ich mich hier als Maurermeister etablirt habe, und werde bemüht sein, die mit gegebenen Aufträge, als Neubauten so wie Reparaturen, in Accord so wie auf Rechnung gestellte, reell und billig auszuführen. Um geneigtes Wohlwollen bittet ergebenst

S. W. Krobisch,

Bürger und Maurermeister althier.

Wohnhaft hinter der Colonnadenstraße Nr. 1615 g im Schmiedehaufe.

Etablissemments = Anzeige.

Einem geehrten Publicum die ergebnisse Anzeige, daß ich mich auf hiesigem Plage als Tapezierer etablirt habe und empfehle mich daher in allen in dieses Fach einschlagenden Arbeiten bei reeller u. billiger Bedienung. Julius Bothe, Tapezierer, Nicolaisstraße 27.

Die jetzige Wohnung

des Unterzeichneten befindet sich Hofplatz Nr. 14, 3. Stock.

Dr. med. C. Kemlig.

Gärten werden zum Vorrichten und Anlegen übernommen und bestens besorgt. Das Nähere Hospitalplatz Nr. 6 parterre.

Strohhut-Bleiche

von S. A. Dehne, Petersstraße Nr. 40, 4. Etage, übernimmt alle Arten Stroh- und Bordürenhüte zum Bleichen und Modernisiren à Stück 10 Ngr.

Betteinsätze u. gepolsterte Matratzen, mit Spiralfedern nach Dupasquier, besitzen wegen ihrer Elasticität, Dauer, Reinlichkeit (sicher vor Ungeziefer) und Billigkeit die größten Vorzüge, und hält darin sowohl als auch von den höchst interessanten, durch einen Griff mit der Matratze zusammenlegbaren und eben so aufzustellenden eleganten eisernen Bettstellen allein Lager und nimmt Bestellungen an Louis Seyferth, Grimmstraße Nr. 2, II. Etage, Bettfedern- und Kopfabhandlung, Magazin fertiger Betten und Matratzen.

Sämmtliche Schulbücher,

welche in der hiesigen

Saubere Schule, Realschule, in dem Modernen Gesamtgymnasium und in den Bürgerschulen

eingeführt, sind in der **Rosberg'schen Buchhandlung, Petersstraße Nr. 35 (drei Rosen),** gut und dauerhaft gebunden zu billigsten Preisen vorrätig.

Bruno Zuckschwerdt,

Leipzig, Petersstraße Nr. 1,

hält fein

Engros- und Détail-Lager fertiger Geschäfts-Bücher

aus der Fabrik der Herren

J. C. König & Ebhardt aus Hannover

stets auf das Höchste ausgestattet, und bietet zur bevorstehenden Messe verschiedene Neuheiten. Da dieses Fabrikat bereits rühmlichst bekannt und sich Empfehlung genug verschafft, so wird nur noch hervorgehoben, daß das Lager für die meisten vorkommenden Fälle mit geeigneten Büchern für jeden Stand assortirt ist, außerdem auch jede abweichende Vorschrift auf das Sauberste und Billigste in kurzer Zeit angefertigt wird. Für den Export werden sämmtliche Bücher mit Ueberschriften in allen vorkommenden fremden Sprachen in kürzester Frist und zu den billigsten Preisen geliefert.

Die

Staufffabrik und Leinwand

Carl Günning,

Grimm'sche Maschinen, Fullins' Guss zugewöhnt,

empfehlen sich mit Wasser, Leinwand und Vorwänden zu waschen Staufffabrik.

Orientalisches Enthaarungsmittel,

in Flacons à 25 π , überall da anzuwenden, wo überflüssiges Haar die Entfernung desselben wünschenswerth macht. Der Bart, eine der schönsten Zierden des Mannes, dient dem schönen Geschlecht zur Verzierung und kann von demselben deshalb ein Mittel zur Vereichelung obigen Zweckes nur mit Beifall begrüßt werden. Zur Beseitigung des oftmals zu tief gewachsenen Scheitelhaares giebt es kein sicheres Mittel. Für den schon nach 10-15 Minuten sichtbar werdenden Erfolg garantiert die Fabrik. Alleinige Niederlage in Leipzig bei Herrn **Theodor Pätzmann, Petersstraße Nr. 45.**

Bothe & Comp. in Berlin.

Meubles = Damaste

im Preise von $3\frac{1}{2}$ - 11 π pr. Elle, in großer Auswahl, so wie eine Partie Tisch-, Pianoforte- und Bettdecken empfiehlt **W. Braunsdorf, Neumarkt Nr. 8, 1. Etage.**

Nähmaschinen

mit verbesserter Construction, die sich in **Schnelligkeit, Festigkeit und Schönheit der Naht,** bei Anfertigung aller Arbeiten in Tuch, Seide, Leinwand, Leder u. s. w. gut bewähren, und die aus freier Hand erzeugte Arbeit weit übertreffen, empfehle ich hiermit den geehrten Interessenten. Dergleichen Maschinen, so wie Proben von Maschinenarbeit sind bei Unterzeichnetem, als auch bei Herrn **C. Gutsch** in der Hainstraße (Weinhalle Nr. 32) zur Ansicht und zum Verlaufe bereit; auch gestatte ich Käufern gern, sich vorher durch Versuche auf der Maschine von deren Zweckmäßigkeit zu überzeugen, und kann, da auf hiesigem Plage allein 14 Stück meiner Nähmaschinen sich hinsichtlich ihrer Leistungen gut bewährt, die geehrten Interessenten dadurch am besten von den Vortheilen dieser Maschinen überzeugen.

Leipzig, im April 1855.

H. B. Hess,
Maschinenfabrikant.

Die Schleiferei



von **Louis Kullmann, Neumarkt, Hohmanns Hof,** empfiehlt sich bei schneller Bedienung zur gütigen Beachtung.

Brönners ganz vorzügliches Fleckenwasser, aromatisches pr. Flacon 6 π , nichtaromatisches zu dem billigen Preise von 6 π pr. großes Glas von 8 Loth und von $2\frac{1}{2}$ π pr. kleines Glas von 2 Loth; zu haben in Leipzig bei **Dietz & Richter, Rivinus & Heinichen, F. W. Sturm, Grimma'sche Straße Nr. 31.**

Fertige Herrenwäsche,

so wie eine reiche Auswahl von Westenstoffen in Piqué, Wolle und Seide, Halstücher, Cravatten, Schlipse, Taschentücher, Commerhandschuhe u. s. w. empfiehlt blüht

Otto Schwarz,
Petersstr. 31, St. Wien gegenüber.

Damenhüte und Kinderhüte empfiehlt in reicher Auswahl
äußerst billig **S. Tränkner, H. Fleischergasse.**

Lager fertiger Federbetten,

gerissener Bettfedern, Daunen und Matrasen mit und ohne Stahlfedern empfiehlt in großer Auswahl zu den billigsten Preisen

Sophie verw. Leideritz,
Grimma'sche Straße 15 (Fürstenhaus), Gewölbe u. 3. Etage.

Mode-Magazin

von **Gustav Markendorf,**

vormals **J. H. Meyer,**
Rathhaus, Aurbachs Hof gegenüber,

Grosses Lager

von Frühjahrsmantillen und Frühjahrskleiderstoffen, seidene Mantillen und Sammet-Mantillen.

Bei großer Auswahl die billigsten Preise.

F. Metlau, Carminintnen-Fabrik, Neumarkt
in Hohmanns Hofe, offerirt bei Partien und im Einzelnen
zu stets billigen Preisen:

f. Pariser Carmininte, feurig hochroth, stets gleichbleibend, auch mit Stahlfedern ohne Nachtheil zu gebrauchen;

f. Lyoner Carmininte, schön azurblau;

f. schwarze Carmininte für Stahl- und Sänsfedern, neue Erfindung, das beste Erzeugniß in schwarzer Tinte und nur einzig und allein bei mir zu bekommen.

Jede Flasche ist mit der Etiquette versehen, auf welcher noch die Echtheit zu bezeugen, mein Handstempel aufgedrückt ist, auf den genau zu achten bitte. Preiscurante stehen zu Diensten.

Leipziger Copirtinte

in Flaschen zu $\frac{1}{4}$ & $\frac{1}{2}$ & $\frac{3}{4}$ & $\frac{1}{2}$ & $\frac{3}{4}$ & $\frac{1}{2}$ & $\frac{3}{4}$ verkauft
die **Posapothek** zum weißen Adler.
Leipzig, im April 1855.

Haus-Verkauf.

Ein Haus mit Gasthausrecht, in einer der schönsten Straßen Leipzigs gelegen, mit stattlichem Vordergebäude, bedeutenden Hintergebäuden, geräumigem Hofe und einer großen Anzahl Stallungen, welche sich zu hellen schönen Niederlagen leicht umwandeln lassen, Alles im besten baulichen Zustande, ist unter annehmbaren Bedingungen zu verkaufen durch

Dr. Heinrich Wetfner,
Leipzig, Hainstraße Nr. 32.

Verkauf.

Ein gut rentirendes Haus in der frequentesten Lage Leipzigs, worin seit 15 Jahren Destillation und Spirituosenhandel schwunghaft betrieben wurde, ist mit dem Waarenlager und sämmtlichen Verkaufszutensilien zu verkaufen.

Wirklichen Käufern giebt hierüber nähern Nachweils **Fried. Stiegler** in Eutrichs bei Leipzig.

Ein neues Pianino,

Jaccaranda, $6\frac{3}{4}$ oct., mit ausgezeichnetem Ton, ist billig zu verkaufen Brühl Nr. 64 beim Hausmann.

Zu verkaufen

ist sehr billig ein Clavier Salzgäßchen Nr. 4, 4 Treppen.

Um zu räumen billig 3 Bureau, Sophas, 1 Pultcommode, Schreibpulte, Clavierfesse, Notepulte, 3 Trumeauspiegel, Kammerdiener, 1 weiß. Gartentisch, runde u. Pfeilertische, 1 Kl. Kleiderschrank, 1 Brodschrank, 2 ord. Bettstellen, 1 Nähstisch u. Pfeilerschränken (Mabagoni) u. f. w. Tauchaer Straße Nr. 18 B, 4 Treppen.

Zu verkaufen

sind große Speisetafeln, welche sich sehr gut in einen Garten eignen, große Fleischergasse Nr. 2, 4. Etage vorn heraus.

Meubles-Verkauf.

Solzgasse Nr. 4, 2te Etage
stehen Secretaire, Chiffonnières, Stühle, Sausen, Silberchränke, Etageren, Coulissenische, ovale, geschweifte, Spieltische, Wasch-, Damenschreib- und Nähische, Bettstellen, Trumeaus und andere Spiegel nebst Schränken zu äußerst billigen Preisen zu verkaufen.

Zu verkaufen sind wegen Mangel an Platz einige Familienbetten große Fleischergasse Nr. 2, 4 Treppen.

Zu verkaufen ist billig eine gebrauchte birchene Commode Burgstraße Nr. 8, Hof 1 Treppe links.

Zu verkaufen: 1 Actensecretair, 3 Sophas, 3 Kleiderschränke, $\frac{1}{2}$ Bgd. Jaccaranda-Rohrstühle Brühl Nr. 11.

Ein gut gehaltener Divan, 1 Gebett Betten, 1 seidene Kleid sind zu verkaufen Brühl Nr. 71 im Hofe links 2. Thür 1 Tr.

Ein geruchloser, fein polirter und schön gepolsterter Nachtstuhl, noch ganz neu, steht wegen Mangel an Platz zu verkaufen große Fleischergasse Nr. 27, 1 Treppe.

3 Gebett gut gehaltene Federbetten, darunter mehrere einzelne Stück, 1 Kirschbaum-Divan mit Koffhaaren sind zu verkaufen Ritterstraße 7, Hof rechts 1 Tr. neben der Hausmannswohnung.

Zu verkaufen stehen billig Ritterstraße Nr. 37: Bettstellen, 1 Kirschbaum. runder Tisch und viereckige Tische. Edward Same.

1 ff. Mabagoni-Divan, 1 dergl. von Kirschbaum, 1 ord. Sopha, 6 Polsterstühle, 2 Gebett Federbetten, 1 Stuhlguhr, 2 runde Tische u. zu verkaufen Brühl 71, Hof rechts 1 Tr.

Umzugs halber sind zu verkaufen: Eine Schaalenwaage mit mehreren Centnern Gewichten, ein zweirädriger Handwagen, Bettstellen, Brodschrank, drei Tische, ein Delgemälde, ein Panorama von Dresden und verschiedene Küchengeräthe Johannisgasse Nr. 15 parterre.

Zu verkaufen ist 1 zweithür. Kleiderschrank, Divan, Tisch-Commode, runde Tische, Spieltische, Sophasische, viereckige Tische, Polsterstühle, 1 gute Koffhaarmatrase, Reudnis, Grenzg. 72, Hof.

Billig zu verkaufen ist ein schöner Mabagoni-Divan Brühl Nr. 18, im Hofe links 1 Treppe.

Zu verkaufen sind billig zwei Gebett Betten Mühlgasse Nr. 2 bei **S. Böhme.**

Zu verkaufen steht eine noch in gutem Stande befindliche Drehrolle Inselstraße Nr. 2 parterre rechts.

Eine rheinländische eiserne Kochmaschine ist wegen Logis-Wechsel sofort billig zu verkaufen Ritterstraße Nr. 36, 2 Treppen.

Zu verkaufen ist ein eiserner Kochofen mit Aufsatz Petersstraße Nr. 8, im Hofe parterre rechts.

Umzugs halber sind mehrere Gegenstände, so wie Kessel, Küchenschrank, Labentafel, Hängelampe zu verkaufen
Zelzer Straße Nr. 16 im Gewölbe.

Breter, Latten, Regel und Kugeln von einer Regelfabrik sind zu verkaufen, so wie Tische, Stühle und Bierflaschen, Alles billig.
Glockenstraße Nr. 1 A parterre.

Zu verkaufen sind ein zweithüriger Kleiderschrank, ein Sopha und sechs Stühle, eine Commode und noch mehrere Meubles
Webergasse Nr. 7.

Zu verkaufen ist ein fast noch ganz neuer starker zweirädriger Handwagen für den festen Preis von 16- $\frac{1}{2}$ bei **G. Mann** in Reudnis, Grenzgasse.

Ein jung aufgezogener männlicher Fuchs, der an jedes Futter und an die Kette gewöhnt ist, wird zum Verkauf angeboten. Adressen unter **M. F.** in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein Paar neuweilkende dreijährige Ziegen, welche eine wohlgeschmeckende nahrhafte Milch haben, sind zu verkaufen in Sohlis Nr. 33.

Zu verkaufen sind junge englische Wachtelhunde
Grimma'sche Straße Nr. 11, 2. Etage.

Auf dem Rittergute Döllnitz bei Halle stehen 4 Stück fette Ochsen zum Verkauf.

**Reines Auenbey 16 zu verkaufen, and zu erlangen bei Madame
Bahr, Reichstraße Nr. 1, 3 Treppen.**
Washington pr. malle 12 1/2, 25 Stück 10 1/2, empfiehlt
Cigarren. C. F. Seibig, Galtstraße Nr. 19.

Messinaer Apfelsinen,
die nicht ganz reifschällig, sonst aber gesund sind, verkaufe ich sehr
billig, außerdem schöne rothe und blanke Frucht bei
Theodor Meid, Petersstraße Nr. 19.

Frische Schweizer Butter
ohne Salz,
holsteiner und schlesische Tafelbutter, Schmelzbutter
zu billigen Preisen Markttag auf dem Markte,
der alten Waage gegenüber, an der ersten Laterne.
Auch sind eine Partie leere Fässer billig zu ver-
kaufen.

**Frische Holsteiner, Helgoländer,
Whitstabler u Natives-Austern.**
A. C. Ferrari.

**Einb. Käse pr. Stück 4 und 5 1/2, so wie fetten
Gruemth. Schweizerkäse, Prima-Qualität, empfiehlt
D. F. Kuntze, große Fleischergasse Nr. 27.**

**Hand. Rauchfleisch ohne Knochen, Mecklenb. und
Thür. Schinken und Speck zu bekannt billigen Preisen empfiehlt
C. F. Kuntze, große Fleischergasse Nr. 27.**

**Feinste Gorb. und Jenaer Cervelatwurst, hart und
weich, Braunsch. Trüffelwurst und Dopp. Zungen-
wurst, so wie Leber-, Blut-, Sülz- und Knackwurst
in div. Qualitäten schiebt und empfiehlt
C. F. Kuntze, große Fleischergasse Nr. 27.**

**Abzuholen sind unentgeltlich zwei Fuder Düngersche Insel-
straße Nr. 2.**

**Ein- und Verkauf von getragenen Kleidungsstücken von
Kopf bis Fuß Preußergäßchen Nr. 9, 1 Treppe.**

Zu kaufen gesucht
wird ein Doppelgewehr, jedoch mit Kugelrohr und Schrotrohr,
Webergasse Nr. 7, 1 Treppe links.

**Zu kaufen suche ich einen großen kupfernen Waschkessel.
C. F. Schatz, Ritterstraße Nr. 43.**

**Zu kaufen gesucht wird eine 2stgige Dittomane Peters-
straße Nr. 40, 1. Etage im Kurzwaaren-Geschäft.**

**Zu kaufen wird gesucht 1 Zollcentner, so wie 3 Stück 1/2 Zoll-
centner. Adressen pr. C. F. Lauzenhauer, Frankfurter Str. 46.**

**Wer Tuch-Regale, in noch gutem Zustande, für eine Stube
passend, abzugeben hat, wolle seine Adresse in der Expedition
dieses Blattes unter Chiffre I. A. gefälligst niederlegen.**

**Ein zwispänniger Küstwagen und zwei Zugferde werden zu
kaufen gesucht Rohplatz Nr. 10, 3 Etage.**

**1500 1/2 sucht gegen vorzügliche Hypothek
Adv. D. H. D. Schmidt, Hainstraße Nr. 7.**

**Achtungswerthen Aeltern, deren Söhne eine der hiesigen Bil-
dungsanstalten besuchen, kann eine gute Pension in einer gebildeten
Familie nachgewiesen werden durch den Buchhändler Herrn Cavael.
(Königsstraße, Rob. Friese.)**

**Zum 1. Mai a. e. wird ein tüchtiger Conditoren-Gehülfe gesucht,
und wollen sich hierauf Reflectirende franco an Herrn Conditoren
Müller in Borna wenden.**

**Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein starker, kräftiger
Pausbursche vom Lande. Zu erfragen Frankfurter Straße Nr. 53.**

**Gesucht wird ein gewandter Kellnerbursche mit guten Zeug-
nissen Reichstraße Nr. 9 im Hofe 2 Treppen.**

**Gesucht wird ein kräftiger und gewandter Bursche, welcher
sich jeder Arbeit willig unterzieht. Zu erfragen Reichels Garten,
Dorotheenstraße Nr. 1b in der Restauration von Herrn Henze.**

**Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein Kellnerbursche im
Lager, Reichstraße Nr. 52.**

**Ein gewandter Kellnerbursche wird gesucht
in Stadt Berlin.**

**Gesucht wird zum 1. Mai ein kräftiger Bursche für häusliche
Arbeit Dresdner Straße Nr. 6, 1 Treppe hoch.**

**Gesucht wird ein Lehrbursche beim Schneidermeister
Behringer, Neumarkt Nr. 12, 2 Treppen.**

**Ein gewandter mit guten Kenntnissen versehener Kellnerbursche,
welcher schon in Restaurationen servirt hat, kann Stelle finden
und ist das Nähere zu erfragen
Kleine Fleischergasse Nr. 27.**

G e s u c h .

**Eine Putzmacherin von gesetztem Jahren und aus gebildeter
Familie, die als Directrice mehrere Jahre fungirt und sich über
ihre Geschicklichkeit, Thätigkeit und Brauchbarkeit gehörig aus-
weisen kann, wird zum 15. April d. J. gegen gutes Honorar
nach einer freundlich gelegenen Stadt am Thüringer Walde ge-
sucht. Eine ausgezeichnete gute Behandlung wird zugesichert.
Näheres Auskunft wird Herrmanns Garten, des H. Paus
parterre rechts.**

**Weisnäherinnen, welche im Oberhemdenanfertigen geübt sind,
werden gesucht gr. Tuchhalle im Wäschmagazin.**

**Ein Mädchen, welches das Schneidern erlernen will, kann sich
melden Poststraße Nr. 8 im Hofe 2 Treppen.**

**Mädchen, die nähen gelernt haben, finden bei mir Arbeit.
Bauer, Schuhmacher, Gewölbe im Salzgäßchen.**

**Eine Köchin, welche sich auch der häuslichen Arbeit unter-
zieht und gute Atteste aufweisen kann, wird zum 1. Mai gesucht
Taubachstraße Nr. 1 parterre rechts.**

**Gesucht wird sogleich ein reinliches Mädchen, das sich mit
der größten Liebe der Kinder annimmt und der häuslichen Wirth-
schaft vorstehen kann. Das Buch ist mitzubringen.
Näheres Webergasse Nr. 4.**

**Gesucht wird sogleich ein reinliches Mädchen zur Aufwartung
Eisenbahnstraße Nr. 2B parterre.**

**Gesucht wird zum 1. Mai ein Dienstmädchen für Küche
und andere häusliche Arbeiten. Näheres Petersstraße Nr. 23,
2. Etage.**

**Gesucht wird sogleich ein Mädchen für häusliche Arbeit
Burgstraße Nr. 25 parterre.**

**Gesucht wird ein junges Mädchen, welches Lust hat das Putz-
machen schnell, gründlich u. unentgeltlich zu erlernen; auch sogleich eine
geübte Zuarbeiterin. Näheres Kaufhalle im Durchgang, Gewölbe 5.**

**Gesucht wird Verhältnisse halber zum 15. d. M. ein Dienstmädchen
für Küche und häusliche Arbeit, das nähen kann, Pachthofgasse 3, 3. Et.**

**Einem gut empfohlenen Mädchen, das willig, reinlich und an
Thätigkeit gewöhnt ist und dem man ruhig ein Kind anvertrauen
kann, wird zum sofortigen Antritt oder zum 15. dieses ein guter
Dienst nachgewiesen Hainstraße, Lederhof quervor 2 Treppen.**

**Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein Dienstmädchen, das
gut zu kochen versteht und gute Zeugnisse aufzuweisen hat, West-
straße Nr. 1656, 1 Treppe links, Lannerts Haus.**

**Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein bescheidenes Mädchen,
welches in häuslichen Arbeiten erfahren ist.**

**Nur Solche, welche gute Zeugnisse haben, können sich melden
Reichstraße Nr. 3 im Blumengewölbe.**

**Gesucht wird ein ordentliches, reinliches Dienstmädchen für
häusliche Arbeit Katharinenstraße Nr. 6, 1 Treppe.**

**Gesucht wird zum 1. Mai ein reinliches, ordentliches Mädchen
zur häuslichen Arbeit, aber auch im Nähen und Zeichnen erfahren.
Zu erfragen große Fleischergasse Nr. 23, 1 Treppe.**

**Gesucht wird ein tüchtiges Dienstmädchen Goldhähnchen
Nr. 6, 1 Treppe.**

**Gesucht wird sofort oder zum 15ten ein Dienstmädchen in
gesetzten Jahren für Kinder und häusliche Arbeit H. Wismuthen-
gasse Nr. 7B, 2. Etage.**

Gesucht wird zum baldigen Antritt ein ordentliches Dienstmädchen. Näheres große Fleischergasse Nr. 3 parterre.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein Kindermädchen Brühl Nr. 59, im Hofe quervor 3 Treppen.

Gesucht wird zur Aufwartung ein ordentliches junges Mädchen von 15—18 Jahren. Zu erfragen Gerberstraße Nr. 55 im Hofe von 8 bis 11 Uhr.

Ein reinliches Aufwartemädchen wird gesucht. Näheres von 1 bis 4 Uhr täglich hohe Straße Nr. 11, 3. Etage links.

Das concess. **Personal-Versorgungsgeschäft** von **Julius Knöfel, Grimm. Strasse Nr. 21, Hof 1 Tr.**, überweist kostenfrei auserwählte, vorzüglich gut empfohlene Leute beiderlei Geschlechts, die Condition suchen.

Ein von der Militärpflicht freigesprochener, bürgerschaftsfähiger Commis, welcher durch achtbare Handelshäuser empfohlen wird, Kenntnisse der englischen und französischen Sprache besitzt, gesonnen ist, seine dormalige Stelle aufzugeben, sucht unter bescheidenen Ansprüchen eine anderweite. Diesfallsige Anerbieten, mit dem Zeichen W. Z. Nr. 88 versehen, erbittet man poste rest. Leipzig.

Gesucht wird von einem ordnungsliebenden, bis jetzt noch im Dienst stehenden verheiratheten Hausmann ohne Kinder, welcher von seinem Herrn bestens empfohlen wird, eine andere Stelle. Näheres ertheilt der Hausmann Königsstraße Nr. 1.

Ein tüchtiger Koch sucht

eine Stelle zum sofortigen Antritt; ist gelernter Koch fürstlicher Küche, mit besten Zeugnissen versehen.

Gefällige Offerten bittet man mit Angabe der Vorteile u. poste restante H. Z. Poesneck franco baldigst einzusenden.

Ein militärfreier Mann sucht einen Posten als Markthelfer, Kutscher oder als Schleifknecht, sogleich in Dienst zu treten. Zu erfragen Nicolaisstraße Nr. 46, Gewölbe.

Ein junger kräftiger Mann, im Rechnen und Schreiben nicht ungeschickt, welcher auch gute Zeugnisse aufzuweisen hat, sucht eine Stelle als Rezhelfer. Näheres Querstraße Nr. 29, rechts 2 Tr.

W. Vollerßen.

Ein wohlgezogener, mit guten Schulkenntnissen versehener Knabe wird baldigst als Schreiber in eine juristische u. Expedition unterzubringen gesucht. Offerten beliebe man Gerberstraße Nr. 46 im Gewölbe niederzulegen.

Ein Bursche aus einer kleinen Stadt, welcher im Rechnen und Schreiben geübt ist, sucht bei einem Kaufmann oder in einer Buchhandlung ein Unterkommen als Laufbursche.

Näheres Königsstraße Nr. 19, 2 Treppen.

Eine gewandte freundliche Witwe in besten Jahren, der Wirthschaft und feinen weiblichen Arbeiten kundig, sucht Stelle als Wirthschafterin oder Ausgeberin. Moritzstraße 3 part. links.

Eine alleinstehende Witwe in den 40er Jahren sucht unter bescheidenen Ansprüchen eine annehmbare Condition; auch würde sie als Führerin einer selbstständigen Wirthschaft sich bereitwillig zeigen. Die besten Zeugnisse stehen ihr zur Seite. Das Nähere zu erfragen Nicolaisstraße Nr. 44, 3 Treppen.

Eine Person in gesetzten Jahren wünscht einen Posten als Haushälterin.

Zu erfragen Schrötergäßchen Nr. 5 parterre links.

Eine Person sucht diese Messe zur Beihülfe in einer Küche Beschäftigung.

Näheres kleine Fleischergasse Nr. 1, 1 Treppe.

Gesucht wird von einem Mädchen in gesetzten Jahren ein Dienst für Küche und häusliche Arbeit sogleich oder zum 15. d. M. Zu erfragen Universitätsstraße Nr. 20, 1 Treppe.

Eine Köchin, welche sich auch aller häuslichen Arbeit unterzieht, sucht zum 1. Mai einen Dienst. Geehrte Herrschaften werden gebeten, ihre Adressen unter Nr. 4 in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Ein junges Mädchen, nicht von hier, das auch hier noch nicht gebient hat, sucht ein Unterkommen als Stubenmädchen oder Jungemagd. Näheres zu erfahren bei Madame Reißig, Brühl, goldne Gule 3 Treppen.

Ein rüstiges Mädchen aus Thüringen,

das hier noch nicht gebient, in Küche und häuslicher Arbeit ganz erfahren, sucht sogleich oder zum 1. Mai einen Dienst. Zu erfragen Moritzstraße Nr. 7, 2 Treppen links.

Ein anständiges Mädchen, welches sechs Jahre bei einer Herrschaft gewesen ist, sucht für Küche und häusliche Arbeit bei einer anständigen Herrschaft zum 1. Mai wieder ein Unterkommen. Zu erfragen Katharinenstraße Nr. 20 beim Hausmann.

Eine Köchin, welche sich den häuslichen Arbeiten mit unterzieht, sucht bis zum 1. Mai einen Dienst. Näheres Moritzstraße Nr. 10, 1 Treppe.

Ein gutes anständiges Mädchen sucht einen Dienst für die Küche oder als Jungemagd. Zu erfragen im Schuhmachergäßchen bei Frau Jünger im Schuhmachergewölbe.

Ein Mädchen, nicht von hier, das von seiner Herrschaft gut empfohlen wird, sucht zum 15. April einen Dienst für Alles.

Näheres Raundörfchen Nr. 5.

Ein ordnungsliebendes Mädchen sucht zu sofortigem Antritt einen Dienst für häusliche Arbeit. Hospitalplatz Nr. 3, 3 Tr. rechts.

Ein junges Mädchen, nicht von hier, welches schon längere Jahre bei anständ. Herrschaften als Jungemagd diente, in weibl. Arbeiten, Platten und etwas im Schneidern erfahren ist, sucht zum sofortigen Antritt einen Dienst. Zu erfragen Königsplatz Nr. 9 part.

Ein Mädchen in gesetzten Jahren, im Kochen und häuslicher Arbeit wohl erfahren, sucht sogleich oder zum 15. April einen anständigen Dienst. Näheres Kaufhalle Nr. 41 in der Hausflur.

Ein Mädchen von auswärts, das sich gern jeder häuslichen Arbeit unterzieht, sucht zum 15. April oder 1. Mai Dienst. Zu erfragen Gerberstraße Nr. 41, 2 Treppen.

Ein solides Mädchen, in der Küche und allen weiblichen Arbeiten erfahren, welches jedoch noch nicht hier gebient hat, sucht hierdurch einen entsprechenden Dienst. Zu erfragen im Königshause am Markt im Hofe rechts 3 Treppen.

Ein Mädchen vom Lande, welches schon hier gebient hat und sich keiner Arbeit scheut, sucht Dienst.

Zu erfragen lange Straße Nr. 11 B beim Hausmann.

Ein junges Mädchen sucht ein baldiges Unterkommen in einer achtbaren Familie zur Beihülfe der Hausfrau; doch wird mehr eine gute Behandlung als Lohn beansprucht. Zu erfragen Brühl, blauer Harnisch, im Hofe 1 Treppe bei Carl Hülse.

Ein gebildetes Mädchen, perfect im Frisiren, Platten und Nähen, so wie durch ihre Kenntnisse im Rechnen und Schreiben auch als Verkäuferin passend, sucht eine Stelle als Jungemagd oder sonst in einem anständigen Geschäft. Adressen bittet man unter B. H. 4. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein ordentliches, gutmüthiges Mädchen, welches nicht ganz unerfahren in der Küche ist und sich der häuslichen Arbeit willig unterzieht, sucht bei einer guten Herrschaft zum 15. d. M. oder zum ersten Mai einen Dienst. — Amtmanns Hof, im Hofe zwei Treppen im Dienst.

Ein ordentliches Mädchen sucht einen Dienst für Alles, sogleich oder später. Gerberstraße Nr. 25 bei Bockwitz.

Ein Mädchen von gesetzten Jahren, das gute Atteste aufzuweisen hat, sucht bei einer anständigen Herrschaft sogleich oder zum 1. Mai einen Dienst. Zu erfragen große Windmühlenstraße Nr. 42, 3 Treppen im Vorderhause.

Ein Mädchen vom Lande, welches schon früher in der Stadt gebient hat, sucht Dienst zum 15. April oder 1. Mai. Zu erfragen Ritterstraße Nr. 35, 3 Treppen.

Ein Mädchen, das gute Atteste aufzuweisen hat, sucht zum 15. April oder 1. Mai einen Dienst. Königsstraße 12, 3 Tr.

Ein ordentliches Mädchen, welches in der Küche und in allen häuslichen Arbeiten erfahren ist und gute Atteste aufzuweisen kann, sucht zum 1. Mai einen Dienst. Näheres Schuhmachergäßchen Nr. 8, 2 Treppen.

Ein an Ordnung und Reinlichkeit gewöhntes Mädchen sucht für Küche und Hausarbeit bis zum 1. Mai Dienst. Zu erfragen Moritzstraße Nr. 9 im Hintergebäude 2 Treppen.

Hierzu eine Beilage.

Mittwoch

(Beilage zu Nr. 101.)

11. April 1855.

Gesucht wird von einem Mädchen, welches gut Kochen kann, von seiner Herrschaft empfohlen wird, sich auch allen häuslichen Arbeiten unterzieht und auch schon längere Zeit als Köchin diente, zum 1. Mai oder 1. Juni ein Dienst als Köchin. Man bittet nachzufragen Georgenstraße Nr. 6 parterre im Hofe links.

Ein junges anständiges Mädchen von auswärt, welches in allen weiblichen Arbeiten, so wie in der Küche nicht unerfahren ist, sucht einen Dienst als Jungmagd oder auch bei ein paar einzelnen Leuten für Alles, und sieht mehr auf gute Behandlung als auf hohen Lohn.

Näheres zu erfragen Petersstraße Nr. 33, 1 Treppe.

Ein mit guten Zeugnissen versehenes Mädchen sucht Veränderung halber zum 1. oder 15. Mai einen Dienst entweder als Stubenmädchen oder bei ein paar jungen Leuten zur häuslichen Arbeit. Zu erfahren bei Herrn Kaufmann Welker, Ulrichsstraße 20.

Zwei Mädchen aus Thüringen, bei Langensalza, welche in der Küche und allen häuslichen Arbeiten nicht unerfahren sind und gute Adresse aufzuweisen haben, suchen bis zum 15. d. M. oder 1. Mai Dienst bei anständigen Herrschaften. Zu erfragen Petersstraße Nr. 29 in der Victualienhandlung.

Ein solches Mädchen aus Thüringen, dem die besten Zeugnisse zur Seite stehen und das in der Küche so wie in jeder häuslichen Arbeit wohlverfahren ist, sucht sofort einen Dienst. Zu erfragen Petersstraße Nr. 7, 4 Treppen links.

Zu miethen gesucht

wird für Michaelis d. J. ein Familienlogis von 4 bis 6 Stuben nebst übrigen Zubehör und sind gefällige Offerten mit Preisangabe Halle'sche Straße Nr. 6 beim Hausmann abzugeben.

Zu miethen gesucht wird zu Johannis ein Parterre-Logis im Preise von 30-40 \mathcal{F} , am liebsten auf der Frankfurter Straße oder im Raundörfchen. Adressen bittet man niederzulegen beim Kaufmann Altmann, Frankfurter Straße.

Zu miethen gesucht wird auf acht Tage in der Hainstraße oder deren Nähe ein helles verschließbares Parterre-Local oder Zimmer von wenigstens 6 Ellen im Gevierte durch
Groß, Katharinenstraße Nr. 12, 1 Treppe.

Gesucht wird, zu Michaelis a. a. zu beziehen, ein mittleres Familienlogis von ca. 3-4 Stuben, Kammern und Zubehör (möglichst mit Garten am Haus), am liebsten in Reichels Garten.

Adressen bittet man mit Preisangabe unter der Chiffre A. O. in der Expedition d. Bl. abzugeben.

Gesucht wird, sogleich beziehbar, ein Familienlogis im Preise von 30-40 \mathcal{F} . Adressen bittet man Dresdner Straße Nr. 8 bei H. Lungwitz in der S. Wassermann'schen Buchdruckerei abzugeben.

Gesucht wird ein kleines Logis oder auch eine Stube mit Schlafkammer zum sofortigen Bezug. Adressen niederzulegen Halle'sches Gässchen Nr. 7 parterre.

Gesucht wird von pünktlich zahlenden Leuten zu Johannis ein kleines Logis in der Vorstadt im Preise von 24-36 \mathcal{F} . Nr. beliebe man niederzulegen unter P. P. in der Expedition d. Bl.

Eine stille, pünktlich zahlende Familie sucht zu Johannis ein hübsches Logis von 40 bis 60 Thlr., am liebsten in der Lauchaer Vorstadt. Adressen bittet man beim Kaufmann Herrn Stausbach, Schützenstraße niederzulegen.

Gesucht werden von einem soliden, pünktlich zahlenden Herrn 2 Stuben, 1 Kammer oder Alkoven, ohne Meubles und hell, in der Stadt, bald oder zu Johannis zu beziehen. Adressen bittet man unter H. ST. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Ein Herr sucht sofort eine Stube 1 Tr. hoch, möglichst separ. Eingang. Adr. Grimm, Str. 21, Hof quervor 1 Tr.

Für eine einzelne Dame wird ein Logis von zwei bis drei Stuben und Zubehör, im Preise von 60-70 \mathcal{F} , in der Vorstadt, wo möglich Dresdner Vorstadt, für Michaelis gesucht. Anmeldungen werden erbeten an Herrn Gastwirth Ulrich, Dresdner Hof.

Gesucht wird eine Schlafstelle bei soliden Leuten. Adressen bittet man niederzulegen Neumarkt Nr. 27 im Hofe 2 Treppen.

Sollte ein alleinstehender oder Altlicher Herr gesonnen sein, bei eine ruhige Familie in's Logis zu ziehen, wo ihm gleich Alles pünktlich mit besorgt würde, so ist Näheres zu erfragen kleine Windmühlenstraße Nr. 11, im 2. Hofe quervor parterre.

Meßvermietung.

Eine schöne Eckstube nebst Cabinet, passend zu einem Verkauflocal oder Musterlager, ist Petersstraße Nr. 46, 2. Etage billig zu vermieten.

Meßvermietung.

Für die Dauer der Ostermesse ist ein beizbares Stübchen an eine Dame zu vermieten. Adressen unter C. Z. # 5. bittet man in der Expedition d. Bl. abzugeben.

Meßvermietung.

Zu vermieten ist l. Oster- und folgende Messen eine Stube Nicolaisstraße Nr. 31, 1. Etage vorn heraus.

Meßvermietung.

Eine große und eine kleinere Stube, gut meubliert, sind zu vermieten neben der Centralhalle in der Centralstraße Nr. 1590 G parterre.

Meßvermietung.

Eine freundliche Stube nebst Kammer ist für diese und alle Messen zu vermieten Markt Nr. 8, Barthels Hof, links 2 Treppen.

Meßvermietung.

Die erste Etage Nicolaisstraße Nr. 13, wobei eine große Eckstube mit Regalen versehen und eine Niederlage, ist für diese und folgende Messen als Verkauflocal zu vermieten.

Näheres daselbst 1. Etage.

Meßvermietung. Brühl Nr. 80, 1. Etage sind 3 Stuben mit oder ohne Meubles, zusammen oder einzeln für diese und nächste Messen zu vermieten. Auch eignen sie sich durch gute Meßlage zu einem Verkauflocal oder Musterlager.

Meßvermietung. Eine Eckstube nebst Alkoven mit 2 Betten, 1 Treppe hoch, zum Verkaufs-Local, ist Oster- und Michaelismesse zu vermieten Brühl Nr. 21. Daselbst zu erfragen.

Meßvermietung einiger größeren und kleineren Verkauflocal in der Passage der Kaufhalle am Markte weist nach der Hausmann Schirmer daselbst.

Vermietung außer den Hauptmessen einiger größeren und kleineren Verkauflocal in der Passage der Kaufhalle am Markte weist nach der Hausmann Schirmer daselbst.

Vermietung.

Zwei schöne trockne Keller, die sich besonders als Bierkeller eignen, sind sofort zu vermieten. Näheres Ritterstraße Nr. 37 beim Hausmann.

Eine Niederlage.

Lindonstrasse Nr. 6 parterre, gross und trocken, ist zu vermieten durch Adv. Boux, Brühl, Schwab's Hof.

Vermietung. Burgstraße Nr. 27 ist die dritte Etage von Johannis zu vermieten. Näheres bei J. Bierlig, Markt.

Vermietung.

Zu Johannis d. J. ist die 3te Etage Johannisgasse Nr. 44 c zu beziehen; dieselbe besteht aus 3 Stuben, 3 Kammern nebst übrigen Zubehör in einem Verschluß. Näheres Kirchgasse Nr. 5, 2te Etage. J. D. Rosch, Maurermeister.

Zu vermieten sind von der Ostermesse d. J. an zwei Hofgewölbe in lebhafter Meßlage für 50 und 24 fl . Dr. Andrißschy, Reichstraße Nr. 44.

2-3 große Stuben, ganz in der Nähe des Marktes gelegen, sind diese und folgende Meßen als Verkauflocal oder als Musterlager zu vermieten Barfußgäßchen Nr. 2, zweite Etage.

Zu vermieten sind zwei große helle Niederlagen mit Einfuhr große Fleischergasse Nr. 2. Das Nähere daselbst 4. Etage vorn heraus.

Zu vermieten

ist eine dritte Etage von sieben Stuben, von den vier die Aussicht auf die Promenade haben, für Michaelis d. J. Näheres durch den Apotheker Martens (Löwenapotheke).

Zu vermieten ist ein Logis zu 30 Thlr., gleich zu beziehen, und zu Johannis eins zu 38, 40 und 54 Thlr., Neumarkt Nr. 36. Das Nähere Parterre.

Eine erste Etage in Nr. 12, bisher Geschäftslocal, eine dritte Etage in Nr. 11 und eine vierte Etage in Nr. 12 auf der Burgstraße sind von Michaelis 1855 an zu vermieten durch Anwalt Volkmann.

Zu vermieten sind als Verkauflocal während den Meßen 3 Zimmer Reichstraße Nr. 3, 1. Etage.

Zu vermieten ist zu Johannis Grimm. Straße Nr. 2/4 ein kleines Familienlogis von einer Stube und Kammern für 45 fl jährl. Mietzins. Näheres daselbst in der 2. Etage.

Zu vermieten ist Johannis a. c. Grenzgasse Nr. 82 ein hohes trockenes Parterrelogis von 3 Stuben, 3 Kammern, Küche, Waschhaus u. s. w. für den Preis von 80 Thlr. Näheres Grimma'sche Straße Nr. 31, 1. Etage.

Zu vermieten ist von Johannis d. J. an ein Logis für 40 fl jährlichen Zins, im Brühl Nr. 48. Das Nähere daselbst 2 Tr.

Zu vermieten ist ein kleines Logis, bestehend in 2 Stuben, 2 Kammern, Küche, Bodenkammer, Keller. Rosenthalgasse 7 parterre im Hofe.

Ein Familienlogis, bestehend in 2 Stuben, Kammern, Küche und Keller, ist zu Johannis in einem Hause in der Marienstraße zu beziehen, und Weiteres darüber zu erfahren bei G. C. Marx & Comp., Brühl Nr. 89.

Zu vermieten sind die Parterre-Localitäten nebst Keller und Hausboden, mit oder ohne Logis, im Brühl Nr. 48. Das Nähere daselbst zu erfragen vorn heraus 2 Treppen.

Ein freundliches Familienlogis vorn heraus in der 4. Etage, bestehend aus Stube, Stubenkammer nebst zwei andern Kammern, Küche, Holistall und Keller, ist von Johannis an zu vermieten Halle'sche Straße Nr. 4.

Zu vermieten ist eine schön meublirte Stube mit der schönsten Aussicht und kann gleich bezogen werden. Lehmanns Garten, zweites Haus, 3. Etage links.

Zu vermieten vom 1. Mai eine freundliche, gut meublirte Stube nebst Kammer an Herren von der Handlung oder Beamte Raundörschen Nr. 9, 2. Etage.

Zu vermieten ist vom 1. Mai an eine Stube mit Schlafcabinet und schönster Aussicht auf die Promenade an einen Herrn von der Handlung Neukirchhof Nr. 34, 3. Etage.

Zu vermieten ist an einen Herrn eine freundlich meublirte Stube Frankfurter Straße Nr. 8, 2 Treppen.

Zu vermieten ist zum 1. Mai eine freundl. Stube, meßfrei, mit Hausschlüssel, Morghamm (Peterszwinger) Nr. 10, 2 Tr.

Zu vermieten sind an ledige Herren zwei gut ausmeublirte Stuben, jede mit Schlafkammer und zum 1. Mai zu beziehen. Zu erfragen Reichels Garten, Sehardts Bad parterre.

Zu vermieten ist ein meublirtes Logis mit schöner Aussicht nach der Promenade Dommarkt- u. Mühlgassen-Ecke 5, 2. Et.

Zwei freundliche Zimmer

mit schöner Aussicht sind zu vermieten Lehmanns Garten, 4. Haus, 3. Etage links.

Eine meublirte Stube

nebst Schlafbehältniß ist vom 1. Mai an zu vermieten Petersstraße, 3. Rosen, im Hofe rechts 3 Treppen.

Zu vermieten ist ein Sommerlogis mit Stube, 2 Kammern und Küche, ferner eine Stube für eine einzelne Person in einem Hause im Garten gelegen auf dem Reichenberg in Möckern beim Gärtner Zimmermann daselbst.

Zu vermieten ist sogleich eine freundliche Stube mit geräumiger Stubenkammer, meublirt, Petersstraße Nr. 15 im Hofe rechts 2 Treppen, Thüre links.

Zu vermieten ist von Johannis an eine schöne Erkerstube mit Nebenstube in 3. Etage ohne Meubles an Herren von der Handlung oder Beamte Grimm. Straße Nr. 5/8, 2 Treppen.

Eine meublirte Stube mit Schlafkammer für Herren ist zu vermieten Läubchenweg Nr. 4, 3 Treppen links.

Zu Johannis oder auch früher ist 1 großes und 1 kleineres Zimmer mit Schlafbehältniß, zusammen oder getheilt, mit oder ohne Meubles zu vermieten oberer Park Nr. 12, 3. Etage.

Eine ausmeublirte Stube ist zu vermieten Neuschönefeld, Carlstraße Nr. 43, 1 Treppe vorn heraus.

Sogleich zu beziehen ist eine meßfreie meublirte Stube mit zwei Betten Schulgasse Nr. 2, 2 Treppen.

Offen ist eine Schlafstelle Burgstraße Nr. 11, zweites Seitengebäude 3 Treppen rechts im Hofe.

Offen ist eine Schlafstelle Duerstraße Nr. 29 rechts 2 Treppen W. Ballerfen.

Offen sind mehrere Schlafstellen Neumarkt Nr. 23, im Hofe 1 Treppe rechts.

Centralhalle. Heute von 3 bis 5 Uhr letzte Unterrichtsstunde. Dieses den Herren und Damen zur Nachricht. Louis Werner, Tanzlehrer.

J. Böhme. Heute Stunde. Leipziger Salon.

Wiener Saal. Heute Tanz-Übung. A. Eberlein.

Pariser Salon. Heute Übungsstunde. R. Wehrmann.

Familien-Berein

hält sein Kränzchen mit starkbesetztem Orchester heute den 11. April. Billets sind abzuholen bei Hr. Böhr, Schuhmacherg. 10, Gängel, Dresdner Str. 27 im Gewölbe und im Colosseum. D. B.

Heute Mittwoch in Stötteritz

Fladen, Spritz- und mehrere Kaffeeluchen u. u. Schulze. Der Weg über die Felder ist sehr gut.

Gosenthal.

Heute Mittwoch Bratwurst mit Schmorkartoffeln, die Gose ist ff., wozu ergebens! einladet C. Bartmann.

Apfelsinentorte,

täglich mehrmals frisch, empfiehlt die Conditorei im Gewandgäßchen.

Heute früh halb 9 Uhr Speckluchen bei W. Fiedler in Krafft's Hofe, Brühl Nr. 64.

Heute Mittwoch früh 1/2 9 Uhr ladet zu Speckluchen ergebens! ein Bachmann, Painstraße.

Heute Morgen um 9 Uhr Speckluchen, wozu höflichst einladet J. S. Böbler, Klostersgasse Nr. 3.

Heute früh 8 1/4 Uhr ladet zu Speckluchen freundlichst ein J. W. Danton, Kupfergäßchen Nr. 5.

Central-Halle.

Heute letzte Übungsstunde. Dieses den Herren und Damen zur Nachricht.
Anfang 7 Uhr.
Louis Werner und G. Fischer, Tanzlehrer.

Hôtel de Prusse.

Heute Mittwoch den 11. April

CONCERT von Friedrich Riede.

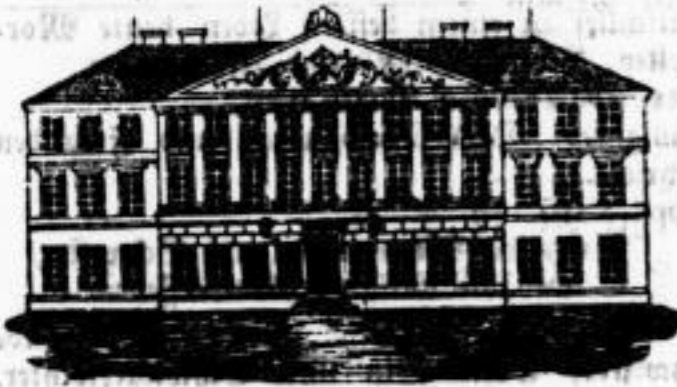
Unter Anderem kommen zur Aufführung:
Die Ouverturen zur Oper „Cendrillon“ von Rossini; zum „Sommerabendstraum“ von Mendelssohn-Bartholdy;
zur „Schweizer-Familie“ von Weigl. Finale des zweiten Actes aus der Oper „die lustigen Weiber von Windsor“ von Nicolai.
Terzett u. Chor aus dem „Freischütz“ von C. M. v. Weber. Charivari (2. Theil) von Zulehner u. s. w.
Anfang 7 1/2 Uhr.

Schützenhaus.

Heute Mittwoch den 11. April

Concert von W. Herfurth.

Unter Anderem kommen zur Aufführung:
Die Ouverturen zur Oper „Stradella“ von Flotow; zur Oper „Rosamunde“ von Fr. Schubert; zur Oper „die weiße Dame“ von Boieldieu. Einleitung und Chor aus der Oper „Lohengrin“ von R. Wagner u.
Anfang 7 Uhr. Entrée à Person 2 1/2 Ngr.



NB. Morgen Concert, wozu ergebenst einladet

W. Herfurth.

Nr. 10. Barths bairische Bierstube, Gerberstr. Nr. 10.

Eine Sendung von dem beliebten sehr gesunden Bayreuther Bier, Prima-Qualität, à Seidel 2 π , ist wieder angekommen und empfehle ich solches einer gütigen Beachtung hierdurch auf das Angelegentlichste.
Gerberstraße Nr. 10. Früh täglich frische Bouillon. Alle Tage frische vorzügliche Sätze.
Gerberstraße Nr. 10. Abends stets eine Auswahl verschiedener guter Speisen empfiehlt

F. W. Barth.

Münchener Bierhalle.

Zu ausgezeichnetem Bock und Münchener Bier und heute Abend zu Schweinsknöchelchen mit Klößen ladet ergebenst ein
Görsch, Burgstraße Nr. 21.

Heute Schlachtfest, von halb 9 Uhr an Wellfleisch bei G. Vogel am Barfußberge.**Heute Schlachtfest bei C. F. Schag, Ritterstraße Nr. 43.****Heute Abend Rinds-Kaldaunen mit Kartoffeln, wozu ergebenst einladet Krankly, Schloßgasse Nr. 3.****Heute früh halb 9 Uhr Speckluchen, wozu ergebenst einladet F. G. Küster, Quercstraße Nr. 31.****Heute früh halb 9 Uhr ladet zum Speckluchen ergebenst ein Carl Sand, Poststraße Nr. 10.****Morgen Schlachtfest, früh Wellfleisch, wozu ergebenst einladet Leon. verw. Paul, Plauenscher Platz Nr. 5.****Fünfzehn Thaler Belohnung.**

Verloren wurde den 7. April Nachmittags zwischen 3 u. 4 Uhr von Nr. 16 der Reichstraße bis in die Hälfte des Böttchergäßchens ein grün- und gelbseidener Beutel, enthaltend 3 zehnthäliger und 4 fünfhäliger Cassenscheine. Es wird gebeten, selbigen gegen obige Belohnung und Dank abzugeben bei
C. A. Bassenge, Reichstraße Nr. 16.

Verloren

wurde am 2. Osterfeiertage von 2 bis 3 Uhr Nachmittags vom Königsplatz bis an das Zeiger Thor ein Notenbuch, für Clarinette geschrieben. Der eheliche Finder wird gebeten, dasselbe Stockenstraße Nr. 3 parterre gegen gute Belohnung abzugeben.

Verloren wurde am zweiten Feiertage früh auf dem Wege von der Paulinerkirche bis zur Salomonisapotheke ein goldenes Armband mit blauen Steinen. Gegen Belohnung abzugeben Salomonisapotheke 2 Treppen.

Verloren wurde vorgestern Mittag auf der Quercstraße ein Pelzkragen. Abzugeben gegen gute Belohnung bei Herrn Voigt, Dresdner Straße, goldenes Einhorn.

Verloren wurden am 2. Feiertag Nachmittags ein großer und ein kleiner Schlüssel, zusammen gebunden, von der Johannisgasse bis Schrötergäßchen. Gegen Belohnung abzugeben Johannisg. 14, 2 Tr.

Eine goldene Busennadel ist am 1. oder 2. Osterfeiertage verloren gegangen, entweder in der Paulinerkirche oder von da aus über den Königsplatz bis zur Windmühlenstraße. Der eheliche Finder wird dringend gebeten, dieselbe gegen gute Belohnung abzugeben Nicolaistraße Nr. 21 parterre.

Abhanden gekommen ist am zweiten Feiertage Abend im Gasthofs zum Helm in Eutritzsch beim Einsteigen in den Omnibus ein grünseidener Regenschirm. Gegen gute Belohnung abzugeben Klostersgasse Nr. 11 im Gewölbe.

Ein in der Nicolaikirche gefundener Beutel mit Taschentuch ist abzuholen am obern Park Nr. 16, 3 Treppen.

Herr Director Wirsing würde viele Theaterfreunde sehr verbinden, wenn derselbe recht bald „Lenz und Söhne“ von Gukow in der neuen Bearbeitung zur Aufführung brächte, da in letzterer dieses Stück in Breslau die größte Sensation erregt hat und noch immer vor überfüllten Häusern gegeben wird.
Ein fleißiger Theaterbesucher.

Dem Verdienste seine Krone!
 Wer eine feine gute, unverfälschte Gose haben will, bemühe sich bei Herrn Filscher nach Eutrich in die Gosenwirtschaft.
 Einige Gosegäste.

Schreibt man „Axe“ (Art!) oder „Achse“?
 (Siehe Tagebl. Nr. 98 S. 1158, S. 23. 6 v. u.)

Herr Dr. Zellner wird dringend ersucht, seine am Montag gehaltene treffliche Predigt dem Drucke zu übergeben.

Hört! Hört!

Der Arzt ist ein Engel in Menschengestalt, er ist für den Patienten, so wie für die gesamte Familie ein höheres Wesen, von dem man Hilfe im krankhaften Zustande erwartet und zum großen Theil, wenn seine Vorschrift genau befolgt wird, dieselbe erhält, zumal wenn der Arzt sich die heilige Pflicht auferlegt, sein ganzes Wissen und seine ganze Thätigkeit anzuwenden, ja mit Aufopferung seiner eigenen Gesundheit, so wie es Herr Dr. Sammer jun. in der neuesten Zeit gethan, bei einem Patienten (der Frau des Herrn Buchbindermeister Schauer), wo bei jedem andern Menschen, außer dem Arzte, die Hoffnung zur Wiedergenesung geschwunden war, und der Arzt hat mit Gottes Hilfe die Freude, daß sein Streben nicht umsonst war. Tag und Nacht, früh und spät war er auf den Füßen, und wie lachte ihm das Licht aus den Augen, wenn er die gute Wirkung seiner verordneten Medicamente sah, und um so eifriger und sorglicher wurde er für seinen Patienten.

Ich, der Unterzeichnete, bin nicht betheilig, es drängt mich aber, meine Beobachtung nicht in mich zu verschließen, sondern sie öffentlich mitzutheilen, und das thut gut! —

Araud.

Dem geehrten Sängerkorps für gebrachte freudige Ueberraschung unseren herzlichsten Dank.
 M. & A. V.

Männergesangverein.

Heute Abend 7 Uhr Versammlung.

HSPR. Ab. 7 Uhr. Hotel de Prusse.

Ausstellung landwirthschaftlicher Maschinen und Geräte im Kurprinz (Rossplatz Nr. 8).

Städtische Speiseanstalt (freier Verkauf von 11—12 $\frac{1}{2}$ U. à Port. 12 S.). Morgen Donnerstag: Erbsen mit Saucischn.

Ungemeldete Fremde.

(Bis gestern Nachmittags 4 Uhr.)

- | | | |
|--|---|---|
| Athanasio, Kfm. v. Bukarest, Katharinenstr. 5. | Kastel, Bauq. v. Dresden, Stadt Rom. | Schramm, Lehrer v. Dresden, braunes Hof. |
| Arndorf, Part. v. Minden, schwarzes Kreuz. | Karbaum, Küschner v. Weissenfeld, Tiger. | Schuchm, Hauptm. v. Döbel. |
| v. Bojanowski, App.-Ger.-Auscult. von Halle, | Kirschenbauer, Kfm. v. Oldenburg, gold. Sieb. | Schröder, Kfm. v. Magdeburg, und |
| Hotel de Baviere. | Lappe, Apoth. v. Reudietendorf, und | Stander, Fel. v. Breslau, halber Mond. |
| Brunke, Kfm. v. Braunschweig, Stadt Rom. | Liebe, D. v. Gera, Palmbaum. | Spinn, Kfm. v. Berlin, Palmbaum. |
| Beer, Kfm. v. Offenbach, Schützenstraße 25. | Lange, Kofh. v. Löbzig, goldnes Sieb. | Schmidt, Buchh., und |
| du Bois, Fabr. v. Augsburg, gr. Blumenberg. | Leprun, Part. v. Lessen, Hotel de Baviere. | Schilling, Antiq. v. Dresden, Kaiser v. Oestr. |
| Böhme, Kfm. v. Hof, Münchner Hof. | Lamm, Commis v. Salzburg, Kaiser v. Oestr. | Schön, Ingen. v. Mühlhausen, Hotel de Bay. |
| Colmbusch, Fabr. v. Dresden, Palmbaum. | Lilienthal, Kfm. v. Fürth, Stadt Nürnberg. | Schiffner, Part. v. Döbel, schwarzes Kreuz. |
| Darnhofer, Frau v. Erfurt, Palmbaum. | Marius, Kfm. v. Kiel, Hotel de Baviere. | Schwarz, Fil. v. Wurzen, Stadt Berlin. |
| Diegel, Def. v. Hain, Stadt Nürnberg. | Ritterwurger, Hofspernfänger v. Dresden, Neu- | Stephan, Kfm. v. Magdeburg, Stadt Hamburg. |
| Döbbeder, Kfm. v. Bremen, Hotel de Russie. | Kirchhof 41. | Schmidt, Pastor v. Zerbott, Stadt Nürnberg. |
| Elberich, Kfm. v. Döbel, Stadt Gotha. | Nielsen, Kfm. v. Kopenhagen, gr. Blumenberg. | Stangl, Commis v. München, St. Dresden. |
| Galt, Mühlbes. v. Grimnitzschau, St. Nürnberg. | Nitsche, Hauptcollecteur v. Eibenstock, bl. Hof. | Steinfeld, Kfm. v. Glogau, Stadt London. |
| Gilg, Kfm. v. Erieh, Hotel de Russie. | Ökernitz, Zeichner v. Arnswalde, Stadt Riesa. | Thume, Kfm. v. Stettin, Stadt Nürnberg. |
| Grafer, Fil. v. Nürnberg, Stadt Dresden. | Otto, Rent. v. Halle, Stadt Nürnberg. | Thormeyer, Kfm. v. Magdeburg, blaues Hof. |
| Götschen, Kreisger.-Act. v. Göthen, Plauenscher | Drey, Kfm. v. Gotha, Palmbaum. | Teichmann, Kofh. v. Herzberg, goldnes Sieb. |
| Platz 3. | Pringheim, Buchhalter v. Penig, Katharinenstr. 2. | Tschurtschenthaler, Kfm. v. Bogen, S. de Masse. |
| Goldsberg, Mechanik v. Konstantinopel, St. Hamb. | Pohl, Kfm. v. Hamburg, Stadt Hamburg. | Ulstein, Kfm. v. Fürth, Stadt Dresden. |
| Guthenruther, Kfm. v. Eilenburg, St. Dresden. | Poncovig, Stud. v. Bukarest, Stadt Berlin. | Wille, Kfm. v. Magdeburg, Stadt London. |
| Hasenbein, Kfm. v. Mühlhausen, St. Gotha. | Röder, Riget. v. Eriehau, Hotel de Baviere. | Wolber, Kfm. v. Ulm, Stadt Hamburg. |
| Hohenberger, Def. v. Sahlis, und | Reismann, Geschäftsführer v. Polna, schw. Kreuz. | Weder, Musiklehrer v. Stargard, und |
| Heinrichsdorf, Kfm. v. Celle, Münchner Hof. | v. Reibstein, Def. v. Kriegsdorf, St. Nürnberg. | Wetger, Kfm. v. Berlin, Stadt Rom. |
| Hende, Kfm. v. Ebersbach, Palmbaum. | Reiter, Fil. v. München, Palmbaum. | Waldhausen, Kfm. v. Offen, und |
| Joan, Kfm. v. Ploß, Katharinenstraße 5. | Röhner, Obef. v. Rathendorf, goldnes Sieb. | Waldhausen, Kfm. v. Aachen, gr. Blumenberg. |
| Jäger, Kfm. v. Speyer, Stadt Nürnberg. | Schmidt, Oberleutn. v. Dresden, gr. Blumenb. | Wolf, Kfm. v. Ruffig, goldnes Sieb. |
| Kellerborn, Kfm. v. Goldberg, Palmbaum. | Schneider, Obef. v. Rathendorf, goldnes Sieb. | Wettengel, Commis v. Lyon, Brühl 61. |
| Kammerad, Insp. v. Lauchstädt, weißer Schwan. | Schlicht, Frau v. Magdeburg, Marienstraße 1. | Wilkinson, Rent. v. London, Hotel de Prusse. |

Verantwortlicher Redacteur: Adv. R. F. Sannet, Grimma'sche Straße Nr. 3. — Druck und Verlag von G. Holz.
 Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisgasse Nr. 4 u. 5.

Veröffentlichung
 Gustav Brunner,
 Emma Brunner,
 geb. Lehmann.

Leipzig, den 8. April 1855.
 Heute früh 1/2 12 Uhr wurden wir durch die Geburt eines mun-

den Knaben erfreut.
 Leipzig, den 9. April 1855.
J. G. Burkhardt.
 Louise Burkhardt-Heine.

Am ersten Oftertag Abends 8 Uhr endete nach kurzem Krankenlager ein sanfter Tod das Leben unserer Pflanzmutter und Wohlthäterin, Schwester und Tante,
Frau Christiane Dorothea Böttger,
 vormaligen Erbberichterzugesbesizers Witwe zu Krippenhau, in ihrem 77. Lebensjahre, welches theilnehmenden Verwandten und Bekannten hiermit anzeigen
 Leipzig, den 9. April 1855.

die Hinterlassenen.

Sanft und ruhig entschlief zu einem bessern Leben heute Morgen unsere liebe Schwester, Tante, Groß- und Urgroßtante,
Sophie Henriette Pommer,
 in ihrem 80ten Lebensjahre. Dies Verwandten und Freunden nur hierdurch zur Nachricht.
 Leipzig, den 10. April 1855.

Amalie Pommer, als Schwester,
 und die übrigen Hinterlassenen.

Am 2. Ofterfeiertag Nachmittags 2 $\frac{1}{4}$ Uhr ist unsere gute liebe Gattin, Mutter, Schwester, Schwägerin und Schwiegertochter,
Friederike Therese Briz,
 nach achtwöchentlichen schweren Leiden in ihrem so eben vollendeten 37 $\frac{1}{2}$. Lebensjahre sanft und ruhig in dem Herrn entschlafen.
 Alle, die sie näher kannten, werden unsern großen Schmerz ermessen und uns ihr stilles Beileid nicht versagen.
 Leipzig, Riesa, Berlin und Großenhain.

Die tiefbetrübten Hinterlassenen.

Theilnehmenden Freunden die Anzeige, daß es dem Herrn gefallen hat, unsern kleinen Sohn am Oftermontage wieder zu sich zu nehmen.
 Valentiner und Frau.